

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0597/2005

Auskunft erteilt:

Herr Knoche

Ruf:

492 67 48

E-Mail:

KnocheM@stadt-muenster.de

Datum:

21.07.2005

Betrifft

Umgestaltung Außenanlagen Ludgerusschule Hilstrup, Bau eines Mehrzweckspielfeldes mit Nebenflächen

Beratungsfolge

01.09.2005 Sportausschuss

08.09.2005 Bezirksvertretung Münster-Hilstrup

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Umgestaltung der Außenanlagen, Mehrzweckspielfeld mit Nebenflächen, an der Ludgerusschule in Hilstrup wird gemäß Plan Nr. S 104/1 vom 09.06.2005 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 102.000,- Euro entstehen. Die Folgekosten der Außenanlagen erhöhen sich um ca. 120,- Euro/ Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2100.960.1790.4	Baukosten Ludgerusschule Hilstrup, Umgestaltung Außenanlagen	2005	100.000,-	
2950.960.0050.x	Gestaltung von Schulanlagen	2005	2.000,-	
Insgesamt:			102.000,-	

Begründung:

Die bestehende Rasenfläche der Ludgerusschule Hilstrup wird den Ansprüchen an die Nutzung als Ballspielfläche und Teil des Schulhofes nicht gerecht. Aufgrund der hohen Schülerzahl wird eine verschleißfeste Oberfläche erforderlich, die auch in den feuchteren Jahreszeiten nutzbar bleibt. Die Nutzung der bestehenden Rasenfläche ist als Ballspielplatz nur bei trockener Witterung möglich.

Gleichzeitig, auch bedingt durch die hohe Schülerzahl, besteht Bedarf an ergänzenden Spielmöglichkeiten, die im Randbereich des Spielfeldes untergebracht werden. Auch im Rahmen der Offenen Ganztagschule/ Übermittag-Betreuung wird die Nutzung der Randbereiche möglich und sinnvoll.

Zugleich ist die vorhandene Fläche aufgrund ihrer Lage in Bezug auf die Ludgerusschule, dem Jugendbegegnungszentrum und der Kindertagesstätte ein wichtiger Freiraum, der, bei entsprechender Vorbereitung, für Zusammenkünfte, Feste etc. genutzt werden kann. Somit besitzt diese Freifläche auch eine kommunikationsfördernde Funktion zwischen den verschiedenen Gruppen der angrenzenden Einrichtungen, der bei der Planung und Ausstattung Rechnung getragen werden muss. Die Planung ist mit allen Beteiligten einvernehmlich abgestimmt.

Lage:

Die Ludgerusschule liegt am Westrand eines Wohngebietes im Stadtteil Münster-Hilstrup. Das Grundstück ist sowohl über die Straße "An der alten Kirche" als auch über den Rilkeweg über das Grundstück des Jugendbegegnungszentrums erreichbar.

Im Norden, Osten und Süden grenzt Wohnbebauung an; im Westen verläuft die Straße "Meensenstiege". Daran schließt sich im Westen ein Einkaufszentrum an. In diesem Umfeld wird zukünftig ein Neubaugebiet entstehen.

Der Schulhofbereich ist nach Norden über einen Verbindungsweg mit dem Schulhof verbunden, im Westen und Süden bestehen Zugangstore in den vorhandenen Zäunen zur Kindertagesstätte und zum JBZ.

Konzeption:

Die Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sieht für den genannten Bereich ein Mehrzweckspielfeld mit Kunststoffbelag und Nebenflächen vor, die punktuell mit kleinen Spielmöglichkeiten ausgestattet, im Zusammenhang eine Ergänzung der vorhandenen Spiel- und Bewegungsräume darstellen werden. Es sind Sitzmöglichkeiten geplant, die ein "Zusammensitzen" in Gruppen ermöglicht.

Die Zugänglichkeit von den o.a. Einrichtungen auf den Platz bleibt erhalten. Das Niveau des Platzes wird auf die Höhe der Zugänge angehoben, um auch ein Befahren mit Rollstühlen zu gewährleisten. Ein umlaufender Weg um das Spielfeld gewährleistet die Zugänglichkeit.

Kunststoffspielfeld:

Das Kunststoffspielfeld selbst soll überwiegend für Bewegungsspiele genutzt werden. Es sind drei Linierungen für Fußball, Volleyball und Prellball geplant. Für das Fußballspiel werden Tore in der Größe von Handballtore vorgesehen.

An den Kopfseiten und im Bereich der Ecken auch an den Längsseiten werden Ballfangzäune in notwendiger Höhe aufgestellt

Randbereiche, Spielpunkte:

Um die Erreichbarkeit des Platzes von allen Seiten zu gewährleisten, ist ein Umgangsweg geplant. Entlang der beiden Längsseiten des Platzes sind Sitzmöglichkeiten in Form von Betonquadraten mit Holzsitzauflagen vorgesehen.

Der nördliche Randbereich weitet sich platzartig auf. Hier werden die Sitzmöglichkeiten durch kleine "Sitzinseln" ergänzt, die in der gleichen Bauweise und mit den gleichen Materialien errichtet werden, wie die linearen Sitzquader. Die "Sitzinseln" ermöglichen ein Sitzen in alle Richtungen und bieten Sitzgelegenheit in direkter Nähe der Spielpunkte.

Die Spielpunkte stellen eine Ergänzung zu den auf dem Schulhof vorhandenen Spielgeräten dar. Es handelt sich dabei um ein Kleinkarussell und um ein Schwinggerät an dem Kinder einzeln oder in Gruppen Erfahrungen im Bereich Schwingen, Klettern, Wippen und Drehen machen können. Als Fallschutz wird hier der gleiche Kunststoffbelag vorgesehen wie auf dem Spielfeld, um harten Stürzen vorzubeugen.

Die Spielpunkte sind durch Ballfangzäune gegen Bälle aus dem Spielfeldbereich geschützt.

Zugangsweg Ludgerusschule, Jugendbegegnungszentrum:

Um den Zugang vom Bereich "Offene Ganztagsschule" der Ludgerusschule zum Jugendbegegnungszentrum auch für Materiallieferungen zu erleichtern, ist ein direkter Weg von der Nordseite des Grundstücks des JBZ bis zum Schulgebäude geplant. In den vorhandenen Zaun wird ein Tor eingebaut.

Dimensionen:

Gesamtfläche Bearbeitungsgebiet:	ca. 915 m ²
Kunststoffflächen:	ca. 395 m ²
Pflasterflächen:	ca. 520 m ²

Baudurchführung:

Die Arbeiten sollen im Oktober 2005 begonnen werden. Einschränkungen in der Umsetzung können sich jedoch beim Bau des Kunststoffbelages ergeben, da für den Einbau ein gewisses Temperaturniveau nötig ist. Der Kunststoffbelag würde, bei ungeeigneter Witterung, erst im Frühjahr aufgebracht werden.

I.V.

gez.

Jokschi
Stadtbaurat

Anlagen:

Entwurfsplan Außenanlagen i.M. 1:100